

Beschaffungsrichtlinie

Präambel¹

Gott hat die Menschen geschaffen und uns seine Erde anvertraut. Die Bewahrung der Schöpfung wie auch das Eintreten für Frieden und Gerechtigkeit sind biblisch gegründete Ziele, denen wir uns in der Evangelisch-Lutherischen Landeskirche verpflichtet wissen. Sie sollen auch im konkreten kirchlichen Handeln der Kirchgemeinden vor Ort sowie der Werke und Einrichtungen erfahrbar werden. Beim Erwerb von Waren und der Inanspruchnahme von Dienstleistungen sind faire Handelsbeziehungen und sozial sowie ökologisch verantwortbare Produkte zu bevorzugen. Damit wird ein Beitrag zu mehr globaler Gerechtigkeit und Gesundheit geleistet. Gleichzeitig werden regionale Kreisläufe gestärkt und soziale Verantwortung in unserer Gesellschaft vor Ort und gegenüber kommenden Generationen wahrgenommen.

Diese Richtlinie richtet sich an die Evangelische Studierendengemeinde Chemnitz und soll für den Erwerb von Waren und die Inanspruchnahme von Dienstleistungen berücksichtigt werden. Eine Zusammenarbeit mit Gemeinden, kirchlichen oder ökologisch orientierten Einrichtungen im Umkreis ist empfehlenswert, um Erfahrungen auszutauschen und durch gemeinsamen Einkauf Geld und Verpackung einzusparen.

Allgemeiner Teil

1. Grundsätzliche Bestimmungen

- (a) Mit allen Dingen ist sparsam und sorgsam umzugehen. Bevor nicht mehr funktionierendes entsorgt wird, soll die Möglichkeit einer Reparatur geprüft werden. Neuananschaffungen sollen nur bei Notwendigkeit erfolgen.
- (b) Bei Beschaffungen sollen die soziale und ökologische Verträglichkeit und je nach Produkt auch Saisonalität, Langlebigkeit, Reparaturfähigkeit, Ersatzteilbedarf, Abfallaufkommen und Energiebedarf berücksichtigt werden. Dabei sind die gesamte Umweltbilanz und die Lebenszykluskosten zu beachten.
- (c) Es soll sparsam geheizt und Luftaustausch durch Stoßlüften erfolgen. Abfall soll gemäß der Möglichkeiten getrennt und Geräte ganz ausgeschaltet werden. Licht ist auszuschalten, sobald ein Raum für längere Zeit nicht genutzt wird.

2. Verwaltung

- (a) Strom und Gas sollen ökologisch zertifiziert bezogen werden. Die An- und Abreise zu Veranstaltungen soll umweltfreundlich geschehen. Auf die Benutzung von Autos ist soweit es geht zu verzichten.
- (b) Ausdrucke sollen reduziert und der Anwendung angemessen papiersparend gedruckt werden. Die Verwendung vorhandener Bücher ist vorzuziehen.

¹nach der Richtlinie für den Erwerb von Waren und die Inanspruchnahme von Dienstleistungen nach ökologischen und sozialen Gesichtspunkten der Evangelisch-Lutherischen Kirche Sachsen

- (c) Gedruckte (Einmal-)Werbemaßnahmen sollen regelmäßig auf ihre zu erwartende Wirksamkeit überprüft und gegebenenfalls angepasst werden. Möglichkeiten digitaler Werbung sind zu bevorzugen.
- (d) Wo es die Hygienebestimmungen zulassen, sollen Stoffhandtücher, eventuell zusätzlich zu Papierhandtüchern, genutzt werden.

3. Einkauf

- (a) Bei gleichwertigen Angeboten soll das nachweislich sozial und ökologisch bessere Produkt bevorzugt werden. Bei Erwerb aus dem Ausland soll auf Ausschluss von Kinderarbeit geachtet werden.
- (b) Es soll möglichst verpackungsarm eingekauft werden. Lassen sich Verpackungen nicht vermeiden, ist auf die Recyclingfähigkeit zu achten.
- (c) Waren, die nur für eine einmalige Verwendung angeschafft werden, sollen auf Alternativen geprüft und vermieden werden. Bei Geschenken und Giveaways ist auf den Mehrwert für die Beschenkten zu achten.
- (d) Lokale Einkaufsmöglichkeiten sind dem Onlineeinkauf vorzuziehen. Falls nicht zu vermeiden, ist auf sozialen und ökologischen Handel und Versand zu achten.
- (e) Mahlzeiten sollen grundsätzlich vegetarisch oder vegan sein. Soweit möglich sollen biologische, saisonale, regionale und faire Produkte gekauft werden.

Spezielles zu Lebensmitteln

Lebensmittel	Wichtige Kriterien	Hinweise
allgemein	bio (Bioland, Naturland, (Demeter,) EU-Biosiegel) regional und saisonal (Saisonkalender) fair (Fairtrade-Siegel, von GEPA)	vegetarisch und tierische Produkte möglichst reduzieren möglichst verpackungsarm einkaufen Einkäufe planen (auf Vorräte achten)
Kaffee	immer fair und bio (siehe oben)	z.B. FAIREwelt-Laden
Getränke	regional Mehrweg- und Glasflaschen	Leitungswasser benutzen